Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift

von ym Wer an yn glaubt der wirt
nicht gericht sunder der da nicht ge
laubt der ist nizunt gericht Den
er glaubt nicht an den namē dez ein
geporn gotes sun Ab daz ist daz vrteil
den daz liecht ist chumen yn dy welt
vn dy menschn han mer lieb dy vinst
nuß den daz liecht wan irr werch
dy warn poß Ein ysleich der posleich
tit der hast daz liecht vn chumbt
zw dem liecht nicht auf daz seine
werch nicht gestrofft werdn sunder
wer dy warheit tuet der chumbt zw
dem liecht auf daz sein werch offen
war werdn Wen sy sind in got gesthn
Darnach cham ihsus vn sein iungn
yn iudeam vn da pleib er mit yn vn
trauffet Sunder vnd iohannes waz
trauffunt in enon pey salym Den da
warn fiel wasser vn darumb so wurdn
da fiel vō ym getrauft Ab dan noch
waz iohannes nicht gelassn in den
chartcher Da wart ein frag vō iohannes
Iungern mit den iuden von der rey